

N i e d e r s c h r i f t
Sondersitzung des Bürgerforums - Kinderforum

30. September 2024

Sitzungstermin:	Mittwoch, 03.07.2024
Sitzungsbeginn:	11:00 Uhr
Sitzungsende:	13:00 Uhr
Ort, Raum:	"Space" im Ludwig Forum für Internationale Kunst

Anwesende:

Ratsherr Mathias Dopatka
Bürgermeisterin Hilde Scheidt
Ratsfrau Daniela Parting
Ratsfrau Relindis Becker
Frau Nadine van der Meulen
Ratsfrau Elke Eschweiler
Ratsfrau Karin Schmitt-Promny
Ratsherr Stefan Auler
Frau Aline Nüttgens
Herr Frank Hansen
Herr Herbert Hilgers

BüFo/36/WP18

Ausdruck vom: 30.09.2024

Seite: 1/10

Eckhard Finsterer
Herr Noah Wagner
Ratsherr Dr. Sebastian Breuer
Ratsherr Wilhelm Helg
Frau Christa Kerinnis

Abwesende:

Julie Göths
Leo Deumens
Renate Wallraff
Ratsfrau Silke Bergs
Ratsfrau Andrea Derichs
Ratsherr Wolfgang Palm
Frau Marianne Conradt
Ratsherr Hans Peter Kehr
Frau Brigitte Klostermann
Herr Wilhelm Paul Depenbrock
Herr Ruslan Pivovarov
Ratsherr Henning Nießen

von der Verwaltung:

Frau Oberbürgermeisterin Keupen
Frau Stärk (FB 01)
Herr Himmel (FB 01)
Frau Bharucha (FB 01)
Frau Bauer (FB 68)
Frau Segadlo (FB 68)
Frau Siodmok (E18)

als Schriftführer:

Herr Hartleb (FB 01)
BüFo/36/WP18

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.06.2024**
- 3 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
- 4 **Anregungen und Beschwerden nach § 24 Gemeindeordnung NW**
 - 4.1 **Zukünftige Gestaltung des Platzes der Kinderrechte in Aachen; hier: Bürger*innenantrag vom 09.04.2024; Vorlage: FB 01/0508/WP18**
 - 4.2 **Sicherer Schulweg an der GGS Malmedyer Straße;
hier: Antrag der GGS Michaelsbergstraße; Vorlage: FB 68/0031/WP18**
 - 4.3 **Antrag des Schülerparlamentes der KGS Kornelimünster: Verbesserung der Treppe am Napoleonsberg; Vorlage: E 18/0206/WP18**
 - 4.4 **Beleuchtung des Vennbahnwegs zwischen Eckener Straße und Rollefbachviadukt
Antrag des Schülerparlamentes der GGS Brander Feld; Vorlage: FB 68/0033/WP18**
 - 4.5 **Sichere Schulwege für die Kinder der KGS Am Römerhof
Hier: Antrag der KGS Am Römerhof; Vorlage: FB 68/0034/WP18**
- 5 **Mitteilungen**
- 6 **Verschiedenes**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Bürgerforums, Herr Dopatka eröffnet die Sitzung um 11.07 Uhr und heißt die interessierten Bürger*innen herzlich willkommen, besonders aber die anwesenden Kinder.

Er erläutert sehr kindgerecht das Prinzip des Bürgerforums mit dem Aufruf an die Kinder verbunden „Wir möchten mit euch reden!“

Frau Oberbürgermeisterin Keupen begrüßt die Kinder ebenfalls wie auch das Publikum zu dieser besonderen Sitzung am Vormittag. Sie unterstützt die Einrichtung von Kinderparlamenten an Schulen und wünscht sich für die Zukunft, dass es an jeder Schule ein Kinderparlament geben wird. Kinder sind überall unterwegs, daher sind deren Anliegen so wichtig.

Sie freut sich auf Impulse der jungen Teilnehmer*innen und heißt alle herzlich willkommen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.06.2024

Die Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Bürgerforums wird auf die nächste Sitzung verschoben, da sich das Gremium heute durch die Vertretendenregelung anders zusammensetzt als üblich.

zu 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

zu 4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 Gemeindeordnung NW

zu 4.1 Zukünftige Gestaltung des Platzes der Kinderrechte in Aachen; hier: Bürger*innenantrag vom 09.04.2024; Vorlage: FB 01/0508/WP18

Der Antrag wird durch die Schüler*innen der OGGS am Lousberg vorgestellt. Sie fragen nach dem weiteren Vorgehen am Platz der Kinderrechte. Im Kinderparlament 2022 wurde verwaltungsseitig das Versprechen gegebene Sitzgelegenheiten zu errichten, einen Baum zu pflanzen, als auch die Kinderrechte zu visualisieren. Bisher wurde keines der Versprechen umgesetzt.

Frau Bharucha, Citymanagerin im FB01 zeigt anhand einer Präsentation die Pläne der Verwaltung auf: Ein Nussbaum wird gepflanzt, sobald dieser die nötige Wuchshöhe erreicht hat. Die bestehenden Sitzbänke am Platz der Kinderrechte werden voraussichtlich rund um den Kinderrechtetag (20.09.2024) in gemeinschaftlicher Arbeit mit dem Schulsozialarbeiter Jan Bernhard (Projektleiter „Kunst im Viertel“) und der Firma Bluebird gestaltet. Die Firma ist mit einem Dialogbänke-Konzept involviert, dass Bänke zum geselligen Beisammensein im ganzen Stadtgebiet vorsieht. Unter dem Motto „Kinderrechte gestalten“ wurden bereits Fliesen bunt bemalt, die bereits die Mauer vor dem Depot Talstraße zieren. Eine noch deutlichere Visualisierung der Kinderrechte ist in Planung.

Frau Keupen dankt den Kindern für den Vortrag und die Erinnerung an das Thema. Sie sagt auf Nachfrage zu, dass auf die Dialogbänke vor dem Depot Talstraße noch viele weitere folgen sollen.

Frau Scheidt findet, dass es mit der fortlaufenden Gestaltung des Platzes der Kinderrechte schneller gehen müsste. Sie schlägt vor zur Einweihung der kommenden Dialogbänke eine kleine Feier mit der Oberbürgermeisterin zu machen. Außerdem findet sie, dass Kinderrechte ins Grundgesetz gehören.

Frau Lüttgens stimmt Frau Scheidt zu. Die Kinder müssen zur Einweihung eingeladen werden.

Die Oberbürgermeisterin sagt dies zu.

Herr Hilgers dankt, ebenso wie Frau v.d. Meulen der Verwaltung und den Kindern. Sie freuen sich beide über den Kinderrechteplatz und dass die Kinder tatkräftig mitgestaltet haben. Sie wünschen sich am 20. 09. 2024, zum internationalen tag der Kinderrechte, gemeinsam zu feiern.

Auf Nachfrage eines Kindes aus dem Publikum, wo denn der Platz der Kinderrechte sei, antwortet Frau Keupen, dass dieser am Depot in der Talstraße beheimatet ist.

Ein Schulsozialarbeiter aus dem Publikum dankt ebenfalls den Schüler*innen und verspricht, dass sie wie besprochen involviert werden.

Beschluss:

Das Kinderforum nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt der Verwaltung, den Nussbaum, bei Erreichen der genannten Wuchshöhe am Platz der Kinderrechte einzupflanzen. Des Weiteren befürwortet das Bürgerforum die Gestaltung der bestehenden Sitzgelegenheiten, wie von der

Verwaltung erläutert, anlässlich des Weltkindertages am 20. September 2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

zu 4.2 Sicherer Schulweg an der GGS Malmedyer Straße;

hier: Antrag der GGS Michaelsbergstraße; Vorlage: FB 68/0031/WP18

Das Schüler*innenparlament der GGS Malmedyer Straße stellt ihr Anliegen anhand eines Rollenspiels vor. Durch den Umzug der GGS Michaelsbergstraße in die Malmedyer Straße verändert sich der Schulweg für die Schulkinder. Die Verkehrssituation im Bereich des Knotenpunktes an der Malmedyer Straße gestaltet sich dabei äußerst gefährlich. Das Anliegen der Kinder umfasst die Verkehrsberuhigung vor der Schule, damit alle Kinder die Schule sicher erreichen können.

Frau Bauer, FB68, erläutert die Sicht der Verwaltung (s. Anlage). Das Thema Verkehrsberuhigung im westlichen Burtscheid wurde bereits im Bürgerforum und der Juni Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte behandelt. Von dort wurde es in den Mobilitätsausschuss (MoA) verwiesen. Zwar geht es in der Vorlage hauptsächlich um die Verkehrsberuhigung im westlichen Burtscheid und nicht primär um die Schule, was aber die Malmedyer Straße und die gewünschte Markierungslösung miteinschließt. Nach der Erprobung der bereits ausgewählten Schulstraßen wird es eine politische Berichterstattung geben. Danach kann eher eingeschätzt werden, ob auch an der GGS Malmedyer Straße eine solche eingerichtet werden kann.

Aus Sicht des Publikums sollte die Parksituation besser kontrolliert werden.

Frau Hoffmann, Kinderschutzbund, regt während der Schulzeiten Schritttempo für alle Verkehrsteilnehmer an.

Herr Hilgers erläutert, dass dieser Punkt bereits in der B0 diskutiert wurde und es Sofortmaßnahmen geben soll, auch baulicher Natur.

Frau Eschweiler regt an, dass Frau Dr. Küpper auf die Schule zugeht. Frau Dr. Stephanie Küpper entwickelt derzeit Mobilitätskonzepte für Aachener Grundschulen und Kindergärten. Sie ist die Expertin aller Aspekte der Verkehrssicherheit und Schulwegsicherung.

Herr Dopatka hält in Rücksprache mit Frau Bauer fest, dass Frau Dr. Küpper dies eigenständig tun wird.

Frau Schmitt-Promny wünscht sich mehr Zebrastreifen und eine etwas andere Ampelschaltung im genannten Gebiet. Das Konzept der Schulstraßen unterstützt sie sehr und appelliert an alle Eltern ihre Kinder nicht mehr per Auto direkt vor die Schule zu bringen.

Frau v.d. Meulen regt eine bessere Kommunikation an. Es sind sinnvollerweise die Lehrer*innen zu informieren, wenn etwas offensichtlich nicht funktioniert.

Herr Wagner erkundigt sich bei der Fachverwaltung, ob es mittlerweile leichter ist 30er-Zonen einzurichten. Frau Bauer gibt bekannt, dass es sich bei den betroffenen Straßen bereits um 30er-Zonen handelt.

Frau Keupen merkt diebezüglich an, dass man derzeit nicht sagen kann, wann eine Änderung der StVO aus Berlin zu erwarten ist, die solche Vorhaben erleichtern würde.

Beschluss:

Das Kinderforum nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und verweist den Antrag zur weiteren Behandlung an den Mobilitätsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

zu 4.3 Antrag des Schülerparlamentes der KGS Kornelimünster: Verbesserung der Treppe am Napoleonsberg; Vorlage: E 18/0206/WP18

Der Antrag wird von den Kindern der KGS Kornelimünster vorgestellt (s. Anlage). Problematisch ist die Schulwegssituation durch unebene und rutschige Steine. Die Stolpergefahr ist sehr groß. Auch die Markierungen auf den Steinen abgenutzt sind verschärft die Unfallgefahr, da man die Stufen kaum noch sehen kann. Frau Keupen freut sich, dass direkt Vorschläge und direkte Lösungen vorgetragen wurden.

Frau Siodmok, E18, erläutert ausführlich, welche Möglichkeiten bei einer Denkmal Geschützten Anlage, wie dieser Treppe bestehen und welche Überlegungen angestellt werden können, um Verbesserungen zu erzielen.

Herr Dopatka schlägt einen Ortstermin vor Herbstbeginn vor, um sich die Problematik anzuschauen und spricht sich für eine Verlängerung des bereits bestehenden Geländers aus.

Frau Scheidt sieht es ähnlich und bittet darum, einen Termin mit E18 und dem Stadtbezirk zu machen. Die sieht auch Herr Hilgers so.

Beschluss:

Das Kinderforum begrüßt die Ausführungen der Verwaltung und empfiehlt das Treppengeländer, dem Antrag entsprechend, zu verlängern.

Des Weiteren möge der E18 bei einem Ortstermin mit dem Schüler*innenparlament eine Begutachtung der Treppensituation vornehmen und gemeinsame Lösungen erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

zu 4.4 Beleuchtung des Vennbahnwegs zwischen Eckener Straße und Rollefbachviadukt

Antrag des Schülerparlamentes der GGS Brander Feld; Vorlage: FB 68/0033/WP18

Die GGS Brander Feld stellt den Antrag vor (s. Anlage). Die Schüler*innen wünschen mehr Licht auf dem Vennbahnweg um sicher zur Schule zu kommen. Im Idealfall möge die Beleuchtung des Vennbahnwegs von der Kreuzung Eckener Straße/Vennbahnweg bis zum Rollefbachviadukt reichen, damit die Wege zu allen Grundschulen gut beleuchtet sind. Die Kinder betonen aber, dass sie auch mit einer partiellen Lösung zufrieden sind.

Frau Segadlo, FB68, antwortet für die Verwaltung (s. Anlage). Sie erklärt warum an manchen Stellen der Landschaftsplan dafür sorgt, dass die Installation einer Beleuchtung gesetzlich verboten ist. Die Beleuchtung von Wegen und Straßen hat einen Einfluss z.B. auf nachtaktive Tiere (Falter, Käfer, Fledermäuse) und der Vennbahnweg läuft teilweise durch diese geschützten Bereiche. Es bedarf einer sehr genauen Prüfung, ob die Beleuchtung die nachtaktiven Tiere stört. Ein erster Vorschlag zur Beleuchtung des Vennbahnweges wurde aus genau diesem Grund von der unteren Naturschutzbehörde vor 2 Jahren abgelehnt.

Frau Segadlo führt weiter aus, dass auch Dank des heutigen Antrages der GGS Brander Feld, die Naturschutzbehörde noch einmal gemeinsam mit den Verkehrsplaner*innen nach einer Lösung suchen möchten, ob nicht auch Bereiche in denen der Landschaftsplan gilt trotzdem beleuchtet werden dürfen.

Ein Kind aus dem Publikum schlägt Leuchtstreifen vor, die im Dunklen leuchten und sich selbst durch das Tageslicht wieder aufladen. Frau Keupen dankt für die kreativen Ideen.

Beschluss:

Das Kinderforum begrüßt die Ausführungen der Verwaltung und verweist den Antrag zur weiteren Behandlung an die Bezirksvertretung Brand und den Mobilitätsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

zu 4.5 Sichere Schulwege für die Kinder der KGS Am Römerhof

Hier: Antrag der KGS Am Römerhof; Vorlage: FB 68/0034/WP18

Der Antrag wird seitens der Schülerinnen und Schüler der KGS am Römerhof vorgestellt (s. Anlage). Sie beschreiben gefährliche Situationen anhand von selbstgemalten Bildern in Ihrer Schulstraße. Die Autos fahren zu schnell und parken überall vor der Schule. Sie wünschen, dass seitens der Stadtverwaltung eine Schulstraße eingerichtet wird, die von KFZ nicht befahren werden darf.

Frau Bauer, FB68, antwortet für die Verwaltung (s. Anlage). Sie erklärt noch einmal die genaue Definition einer Schulstraße. Dies ist nämlich eine zeitlich beschränkte Sperrung einer Straße vor einer Schule zu Schulbeginn und/oder Schulende. Die Erprobung einer Schulstraße wird im Bereich der Grundschule Höfchensweg erfolgen. Danach folgt (ungefähr im Oktober 2024) eine politische Berichterstattung. Danach kann eher eingeschätzt werden ob auch an der KGS am Römerhof eine solche eingerichtet werden kann.

Bis dahin wurden bereits zwei Dialog-Displays Am Römerhof und am Buschhäuserweg 12 eingerichtet, die die Geschwindigkeiten anzeigen.

Frau Bauer verweist außerdem noch einmal auf die Kollegin Dr. Stephanie Küpper, die sich mit dem Mobilitätsprojekt „sicher zur Schule & sicher zurück“ im direkten Dunstkreis der Grundschulen befindet.

Zu diesem Projekt kann sich jede Grundschule anmelden, Frau Küpper kommt aber auch auf die Grundschulen zu.

Frau Schmitt-Promny merkt an, dass es eigentlich oberste Priorität haben müsste, mehr Schulstraßen einzuführen.

Frau v.d. Meulen wirft eine Idee ein, ob man nicht im Bereich vor der Schule Lautsprecheransagen machen könnte.

Herr Hilgers dankt den Vortragenden und bittet um Prüfung der Machbarkeit.

Beschluss:

Das Kinderforum nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und begrüßt das Pilotprojekt „Schulstraßen“ an der Grundschule Höfchensweg. Das Gremium bittet um eine möglichst zeitnahe Ausweitung über den Pilotstand hinaus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

zu 5 Mitteilungen

Es gibt keine Mitteilungen der Verwaltung.

zu 6 Verschiedenes

Der Vorsitzende Mathias Dopatka schließt die Sitzung ohne weitere Wortmeldungen gegen 13.00 Uhr.

Mathias Dopatka
Vorsitzender

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin

Heiko Hartleb
Schriftführer

A close-up photograph showing a person's hands pouring bright yellow paint from a white bucket into a blue, weathered container. The paint is thick and flows in a steady stream. The background is blurred, showing a person in a light-colored shirt.

Gestaltung Platz der Kinderrechte Sachstandsbericht

Kinderforum
03.07.2024

www.aachen.de

Gestaltung Platz der Kinderrechte

Antrag der OGS Lousberg

Was plant die Stadt?

- Nussbaum
- Sitzbank am Platz für Kinderrechte
- Tafel mit Kinderrechten



Ein Nussbäumchen im Oberbürgermeisterin Büro

Wie alles begann...

- Dezember 2022: Die Schüler*innen der OGS am Lousberg übergaben symbolische Geschenke zu Ihren Wünschen bei ihrem Besuch im Rathaus



Ein Nussbäumchen muss wachsen....

- Muss ca. 1-1,20 m Wuchshöhe erreichen, bis es auf geschützten, nicht stark frequentierten Flächen eingepflanzt werden kann.
- Oberbürgermeisterin Keupen und der Fachbereich 01 hatten das Bäumchen circa 1 ½ Jahren in Obhut und pflegten es
- Vor Einpflanzung nun in Obhut der Stadtgärtnerei und kann dann durch den Stadtbetrieb eingepflanzt werden.



Sitzbank und Tafel

am Platz der Kinderrechte

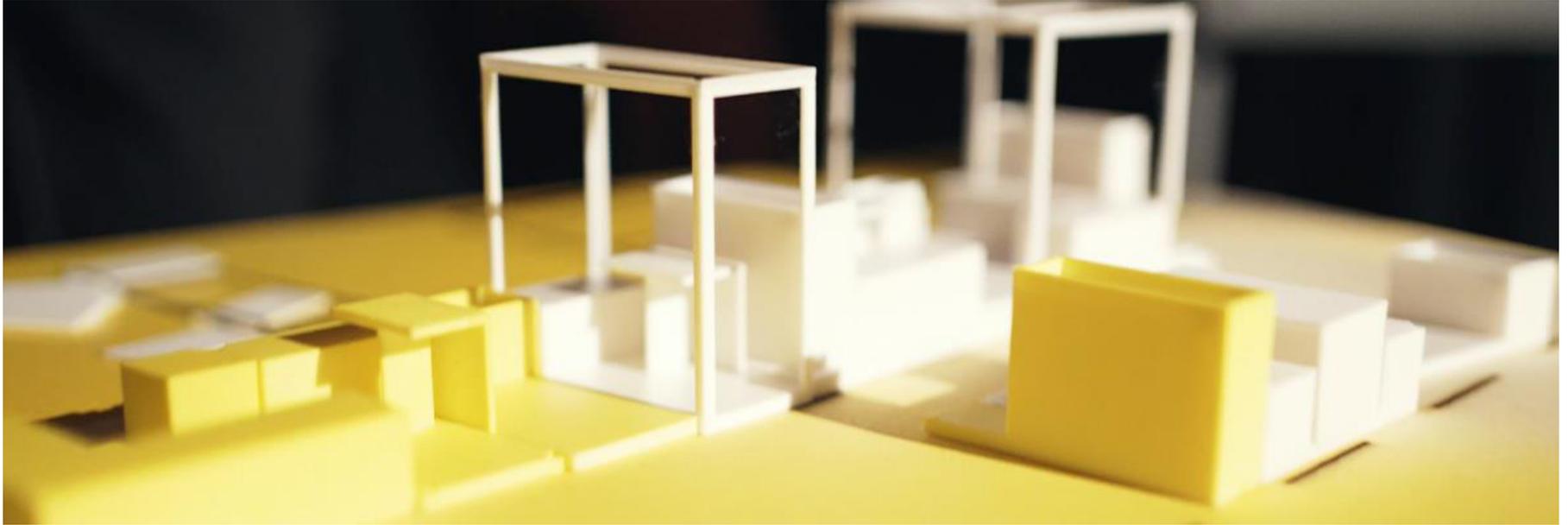
- Workshop zur Gestaltung bestehender Bänke vor dem Depot und Integration der Kinderrechte
- Kooperation Stadt Aachen, Aachen was geht? und Kunst im Viertel



Sitzbank

Dialogbänke / Orte des Begegnens

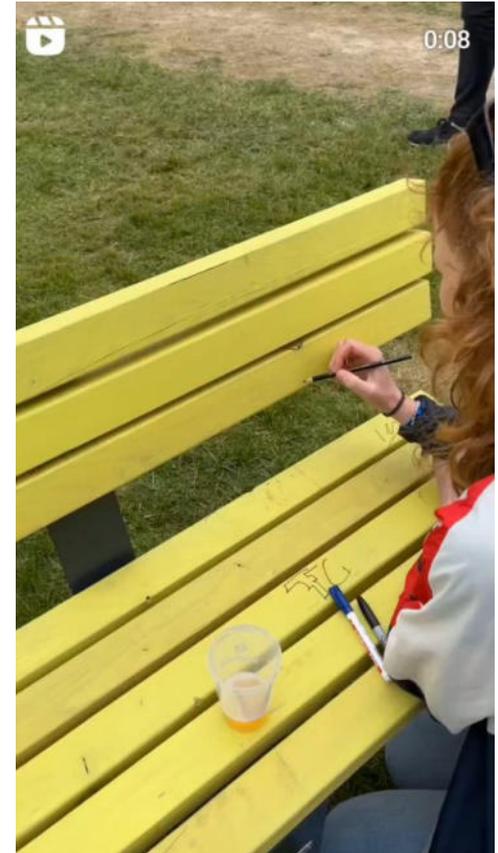
- Dialogbänke-Konzept



Sitzbank Gestalten

Einladung an alle

- Heute nach dem Kinderforum geht es weiter
Entwürfe aus Lego für eure Begegnungsorte
- 20.09. zum Weltkindertag lädt der Arbeitskreis
Kind und Familie in Aachen Nord in das Depot
Talstraße zum Fest ein



Kacheln für Kinderrechte

- 24.10.2023 Kunst im Viertel „Oecher MehrWert“
- 30 Grundschüler*innen der OGS am Lousberg mit Hilfe von Schüler*innen der weiterführenden Schulen des Schulverbands Aachen Ost als Workshopleitungen



@ Alexander Sams - Nonplusultra - Stadtteilmagazin Aachen Nord

Kacheln für Kinderrechte

- Platz der Kinderrechte seit 2022 durch den Kinderschutzbund Aachen initiiert
- Es wird weiterhin in Partizipation mit Kindern gestaltet. Was bisher erfolgreich war, soll auch fortgeführt werden.



@ Alexander Sams - Nonplusultra - Stadteilmagazin Aachen Nord

**Vielen Dank für's Zuhören.
Habt ihr Fragen?**

**Sicherer Schulweg an
der GGS Malmedyer
Straße**

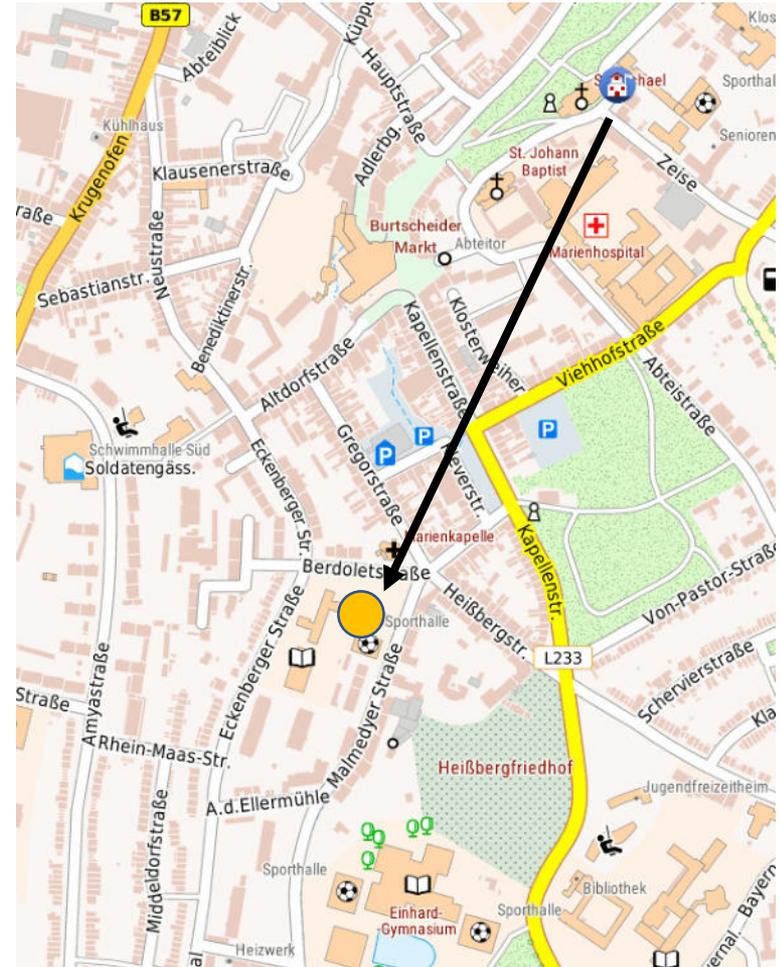
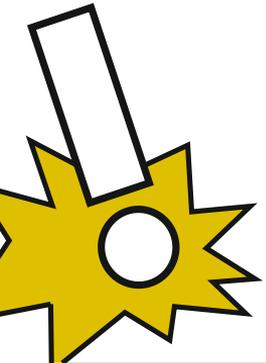
Kinderforum 03.07.24

www.aachen.de



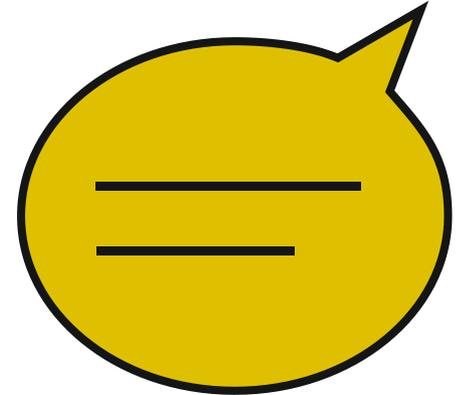
Anliegen der Schüler*innen

- Umzug der GGS Michaelsberg an die Malmedyer Straße
- Knoten Malmedyer Straße/Berdoletstraße/
Gregorstraße/Heißbergstraße ist gefährlich
- Verkehrsberuhigung vor der Schule gewünscht



Wünsche der Schüler*innen

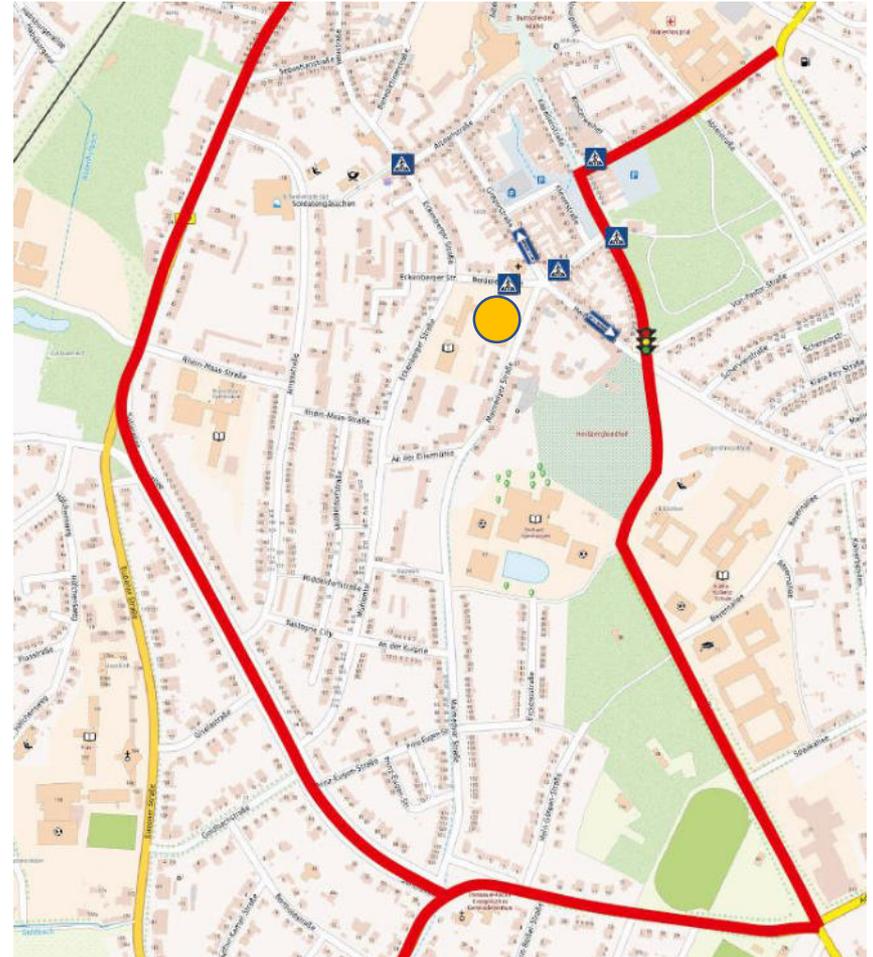
- Sicherer Schulweg
- Geschwindigkeitsreduzierung (Tempo-30-Zonen)
- Sichtfelder an den Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen)
- Lichtanlage
- Geschwindigkeitsüberwachung (Blitzer)



Heutige Situation

Westliches Burtscheid

- Tempo 50
- Hauptverkehrsstraßen
- Tempo 30 derzeit nicht möglich
- Alle anderen Straßen sind keine Hauptverkehrsstraßen
- Hier gilt jeweils Tempo 30 oder sie sind verkehrsberuhigt





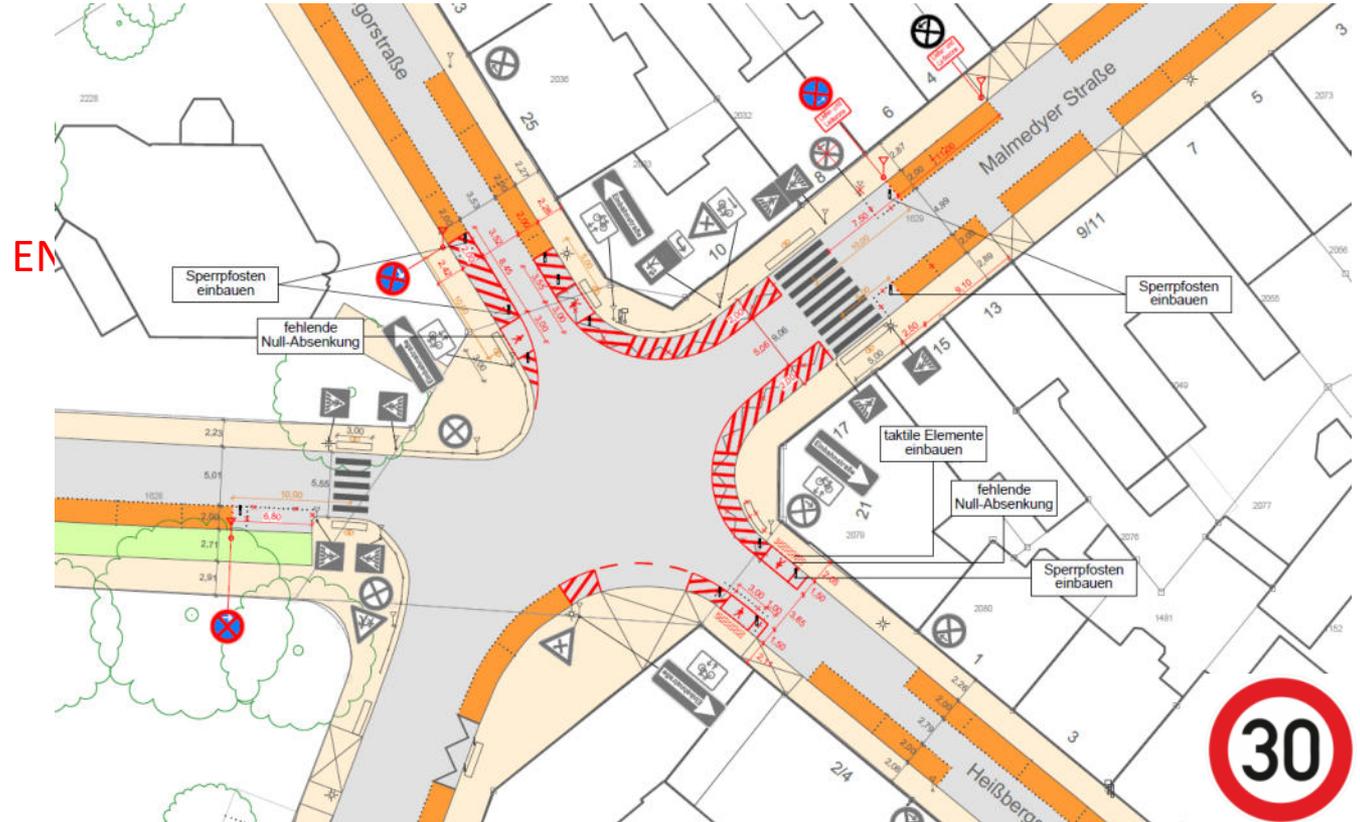
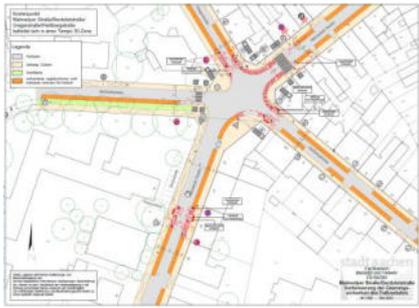
Situation an den Fußgängerüberwegen

Wir prüfen und bessern nach → Sichtfelder verbessern



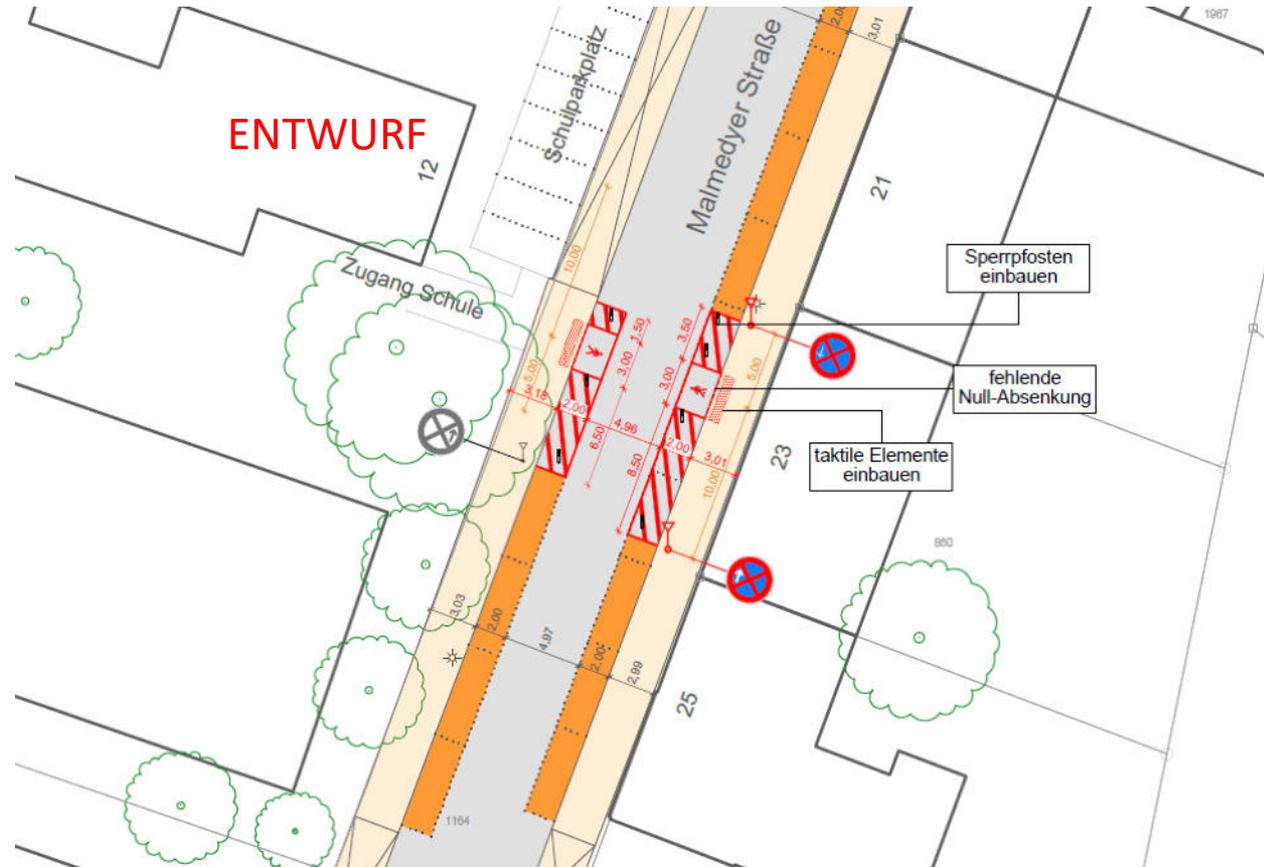
Zeitnahe Verbesserung im „großen Knoten“ in Vorbereitung

- Ampel nicht möglich in T30-Zone



Neue Querungshilfe vor dem Eingang

GGs Malmedyer
Straße
in Vorbereitung



Zählung & Geschwindigkeitsmessungen

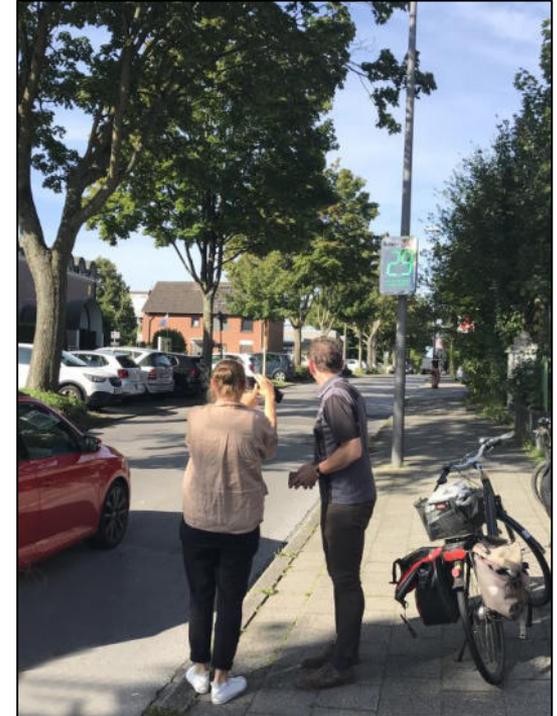
- Nicht so viel Verkehr in den Straßen festgestellt
- Geschwindigkeitsmessung jeweils unauffällig

Datum	Straße	Hausnr.	Erlaubte Geschwindigkeit	Durchschnittlich gemessene Geschwindigkeit
22.03.- 25.03.22	Rhein-Maas-Str.	35	30 km/h	28 km/h
20.02.- 27.02.24	Malmedyer Straße	31	30 km/h	30 km/h
27.02.- 05.03.24	Neustraße	20	30 km/h	27 km/h
05.03.- 12.03.24	Kapellenstraße	72	50 km/h	35 km/h



Dialog-Display für Geschwindigkeiten

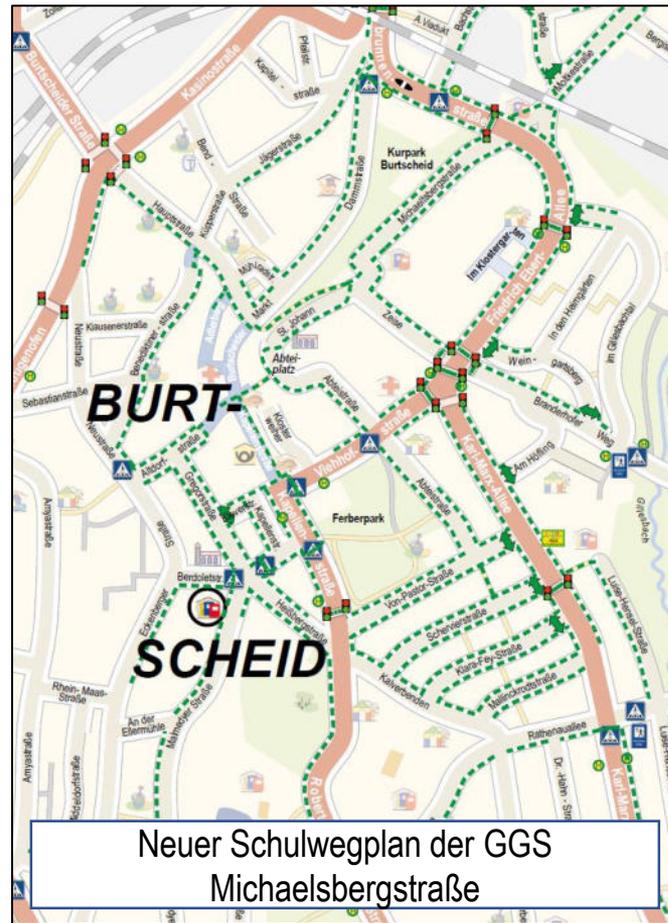
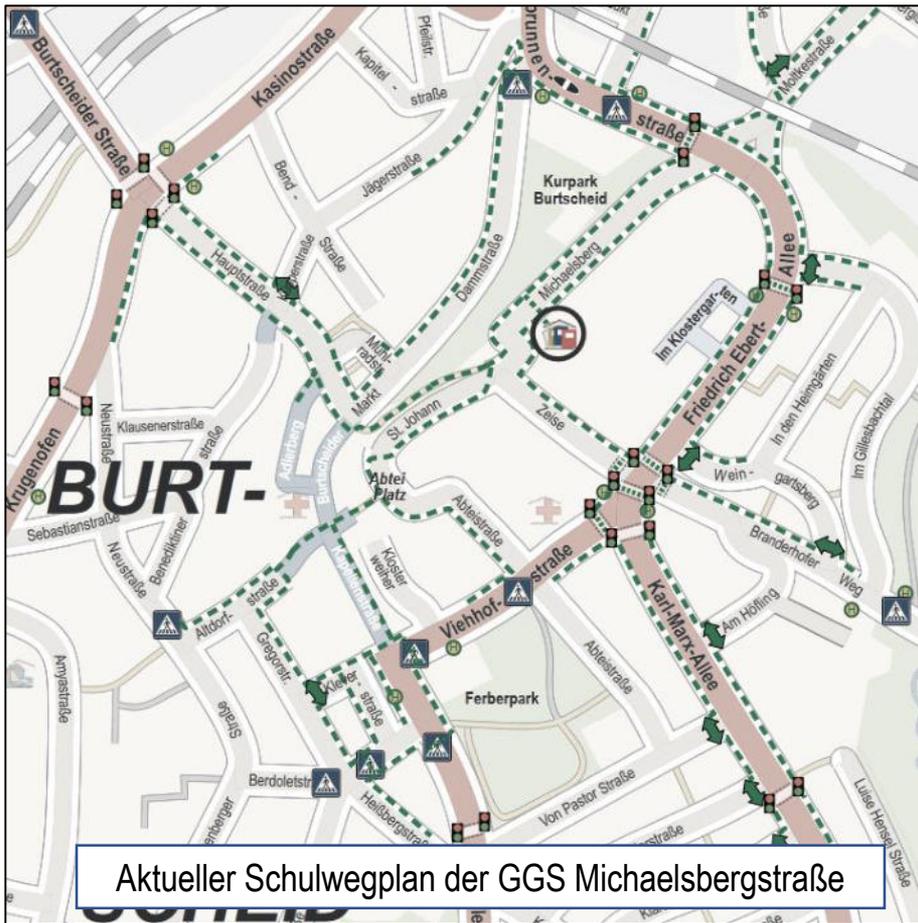
- Dialog-Displays sind in Malmedyer Straße 20 und in der Berdoletstraße 2
- zeigt Geschwindigkeiten an
- tragen zur Verkehrssicherheit und zur Einhaltung der vorgegebenen Geschwindigkeit bei



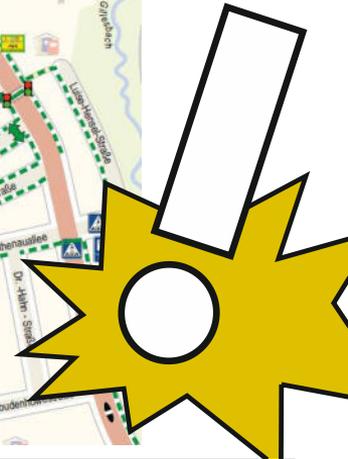
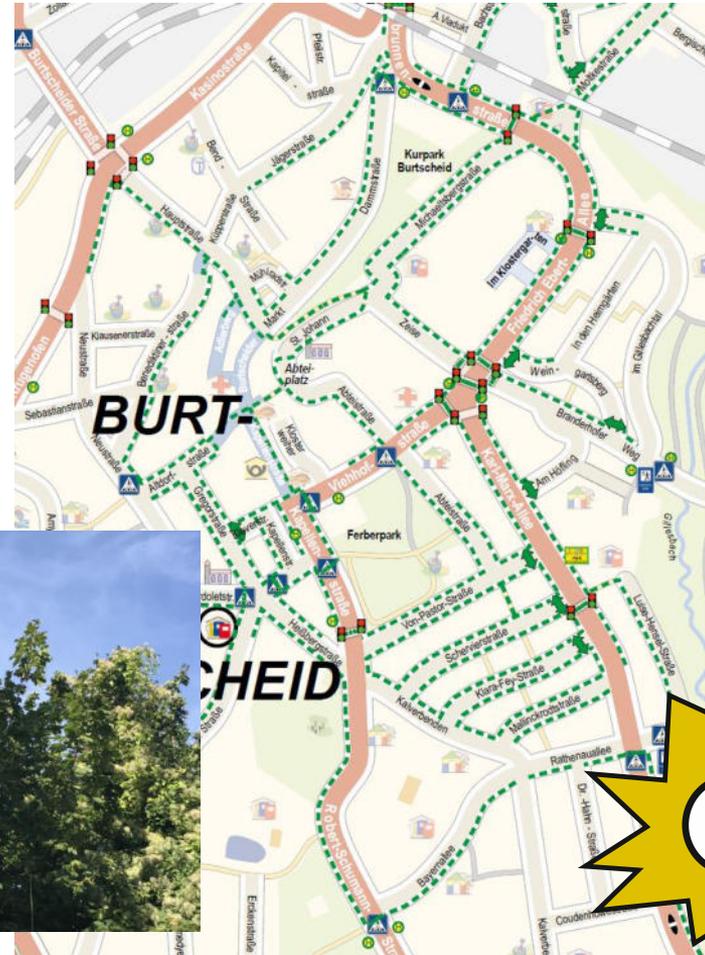
Schulwegsicherheit

- Elternhol- und bringdienste → viel Verkehr
- Mobilitätsprojekt (stephanie.kuepper@mail.aachen.de)
- Elternhaltestellen
- Neuer Schulwegplan für Umzug





Fazit



Vielen Dank Für die Aufmerksamkeit

Anmeldungen zum Mobilitätsprojekt:

Dr. Stephanie Küpper

0214 – 432 - 68213

stephanie.kuepper@mail.aachen.de

Schulstraßen

- zeitlich beschränkte Sperrung einer Straße vor einer Schule zu Schulbeginn und/oder Schullende
- Probephase im Bereich der Grundschule Höfchensweg
- Berichte für die Politik
- derzeit keine Schulstraße in Burtscheid vorgesehen



Kidical Mass- Köln

Schülerparlament
KGS Kornelimünster



ANTRAG ZUR VERBESSERUNG DER TREPPEN AM NAPOLEONSBERG



UNEbene STEINE



Problem:

- Unebene und rutschige Steine
- Rutsch- und Stolpergefahr

Lösung:

Ausbesserung der Steine



KURZES GELÄNDER



Problem:

- Zu kurzes Geländer
- Kein Halt auf den letzten Metern

Lösung:

Ein längeres Geländer bietet mehr Halt und Sicherheit



FEHLENDE MARKIERUNGEN



Problem:

- Die Markierungen auf den Stufen sind abgenutzt
- Stufen werden nicht gesehen

Lösung:

Erneuerung der Markierungen für eine bessere Stufenerkennung



ABHANG NEBEN DER TREPPE



Problem:

- Nutzung des Abhangs als Gehweg
- Große Unfallgefahr

Lösung:

Bepflanzung des Abhangs, damit man diesen nicht mehr benutzen kann.



DANKE FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT

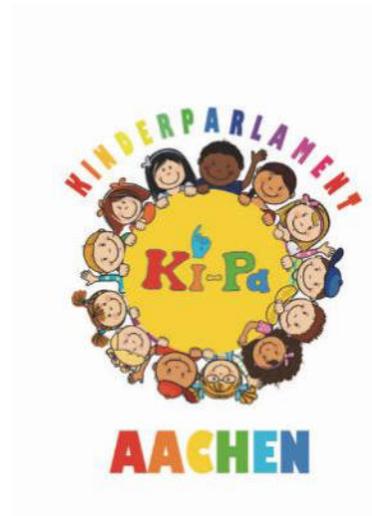


Das Schülerparlament KGS Kornelimünster



Antrag an den Mobilitätsausschuss/Kinderforum

Beitrag des Schülerparlaments der GGS Brander Feld



Mehr Sicherheit auf dem Vennbahnweg

- Wir brauchen mehr Licht auf dem Vennbahnweg, um sicher zur Schule kommen zu können



Mehr Sicherheit auf dem Vennbahnweg

- Im letzten Jahr wurde es bereits in das Brander Mobilitätskonzept aufgenommen



Mehr Sicherheit auf dem Vennbahnweg

- Im Kinderforum des Mobilitätsausschusses teilen wir unseren Wunsch mit



Die Beleuchtung des Vennbahnweges sollte von der Kreuzung Eckener Straße/Vennbahnweg bis zum Rollefbachviadukt reichen, damit die Wege zu allen Grundschulen gut beleuchtet sind.



- Eine partielle Beleuchtung ist auch vorstellbar



- Zum Schutz der Tiere wäre auch eine Beleuchtung mit Bewegungsmelder denkbar



**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit**



Vennbahn weg

Beleuchtung
Kinderforum, 03.07.2024

STAWAG/foveart by Sebastian Wussow

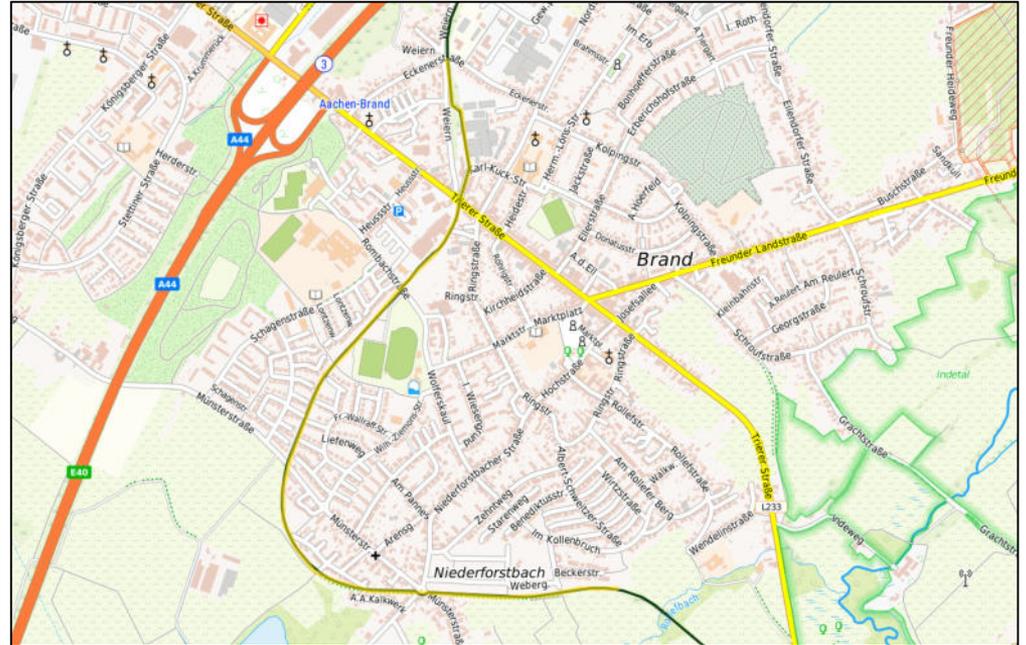
www.aachen.de



Beleuchtung Vennbahnweg

Antrag GGS Brander Feld

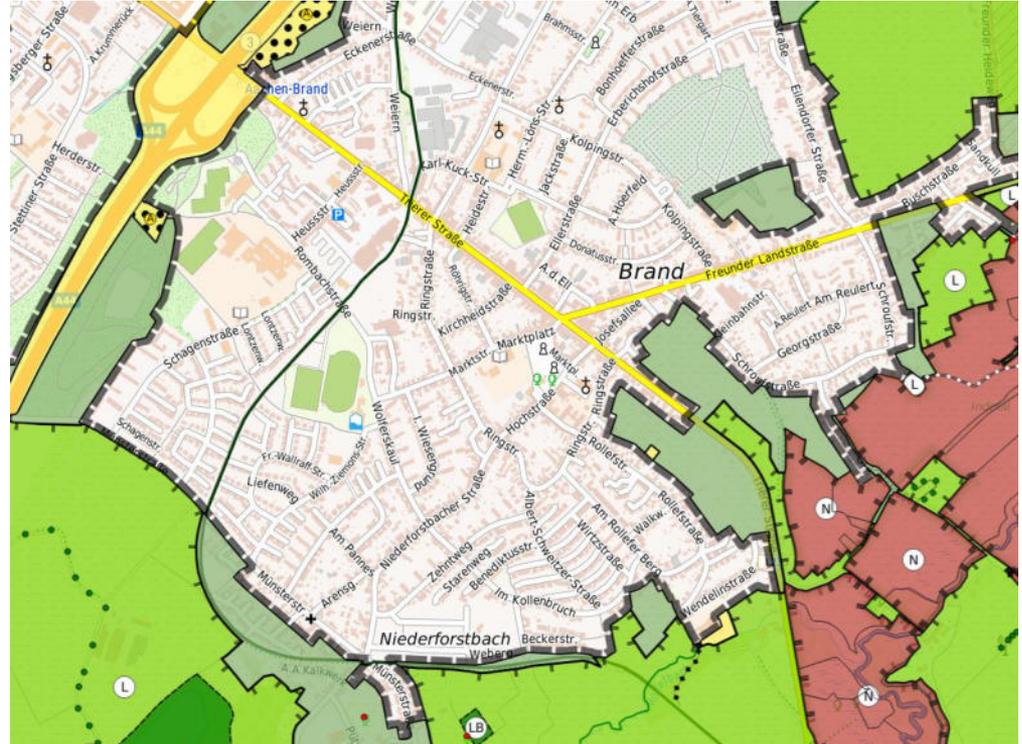
- Beleuchtung des Vennbahnweges sollte von Eckener Straße bis Rollefbach-Viadukt (ca. 3,0 km)
- Eine Beleuchtung des Vennbahnweges trägt zu einem sicher nutzbaren Schulweg bei



Landschaftsplan

Schutz Natur und Landschaft

- **Wofür?** Damit die Natur (Tiere, Pflanzen, Bäume) und die Landschaft dort wo es wichtig ist geschützt wird
- **Wie?** In diesem Plan werden Bereiche ausgewiesen in denen zum Beispiel das Bauen von Häusern und Straßen verboten ist

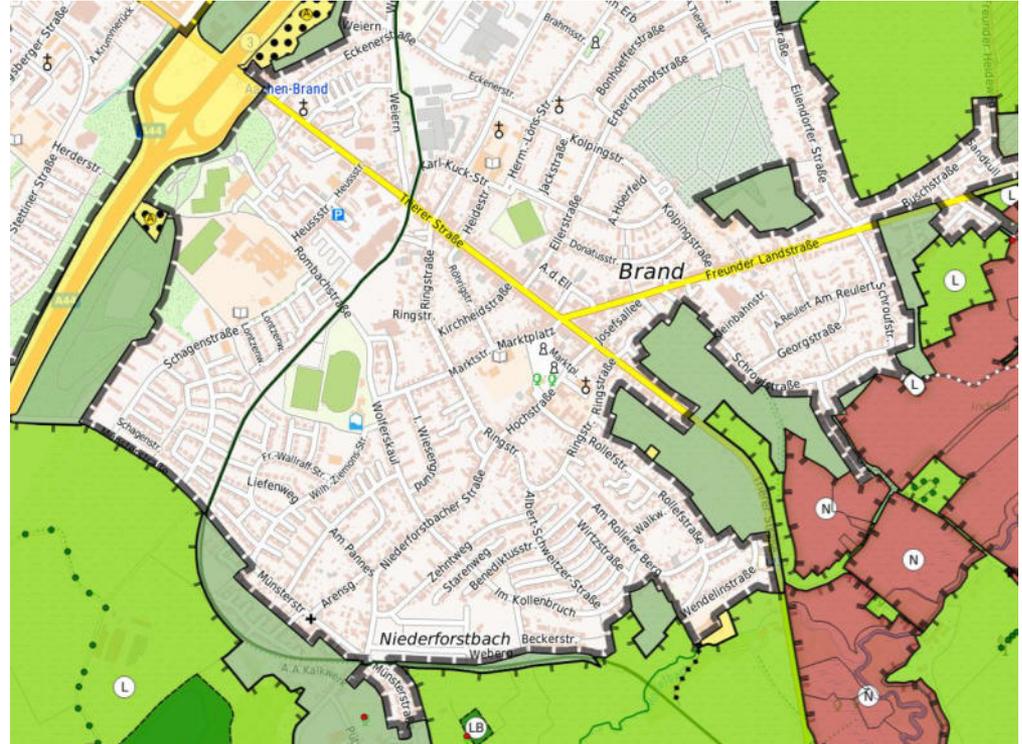
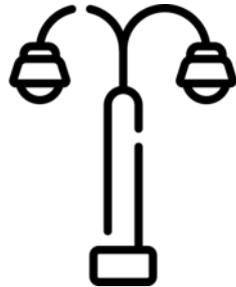


Ausschnitt Landschaftsplan

Beleuchtung Vennbahnweg

Landschaftsplan

- Auch die Beleuchtung von Wegen und Straßen hat einen Einfluss z.B. auf nachtaktive Tiere (Falter, Käfer, Fledermäuse)
- Vennbahnweg läuft teilweise durch diese geschützten Bereiche
- genaue Prüfung, ob die Beleuchtung die nachtaktiven Tiere stört



Ausschnitt Landschaftsplan

Beleuchtung Vennbahnweg

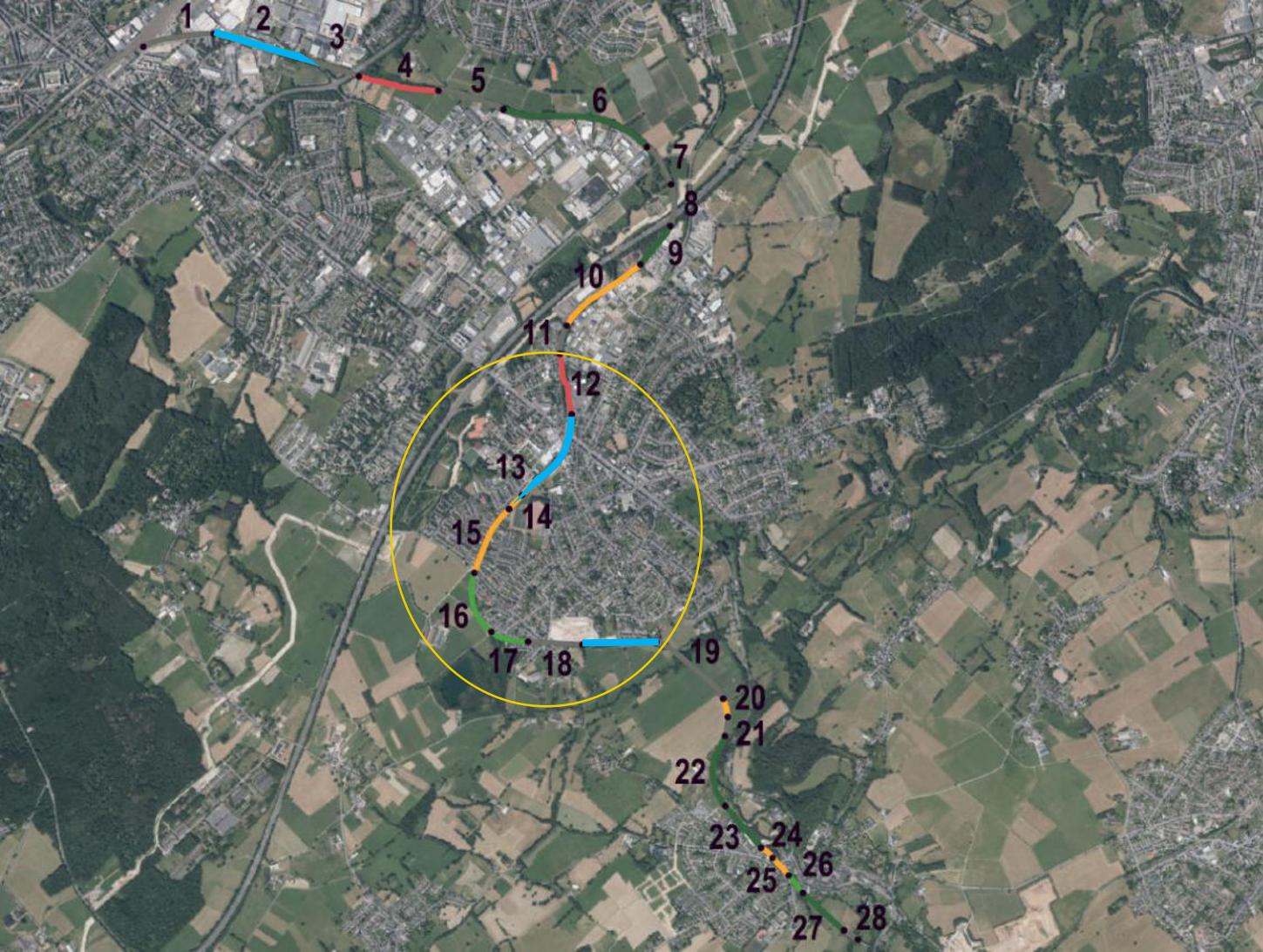
Landschaftsplan

- Entlang des Vennbahnweges gibt es viele Jagdgebiete von Fledermäusen
- Es kommen dort auch Fledermäuse vor, die besonders empfindlicher gegenüber künstlicher Beleuchtung sind
- Ein erster Vorschlag zur Beleuchtung des Vennbahnweges wurde deshalb von der unteren Naturschutzbehörde vor 2 Jahren abgelehnt



Foto: www.fledermausschutz.de

Projekt



LEGENDE

-  Priorität 1
-  Priorität 2.1
-  Priorität 2.2
-  Priorität 3
-  Erst einmal keine Umsetzung
-  Bereits umgesetzt

Vennbahnweg

Bestand



Foto: www.mapillary.com

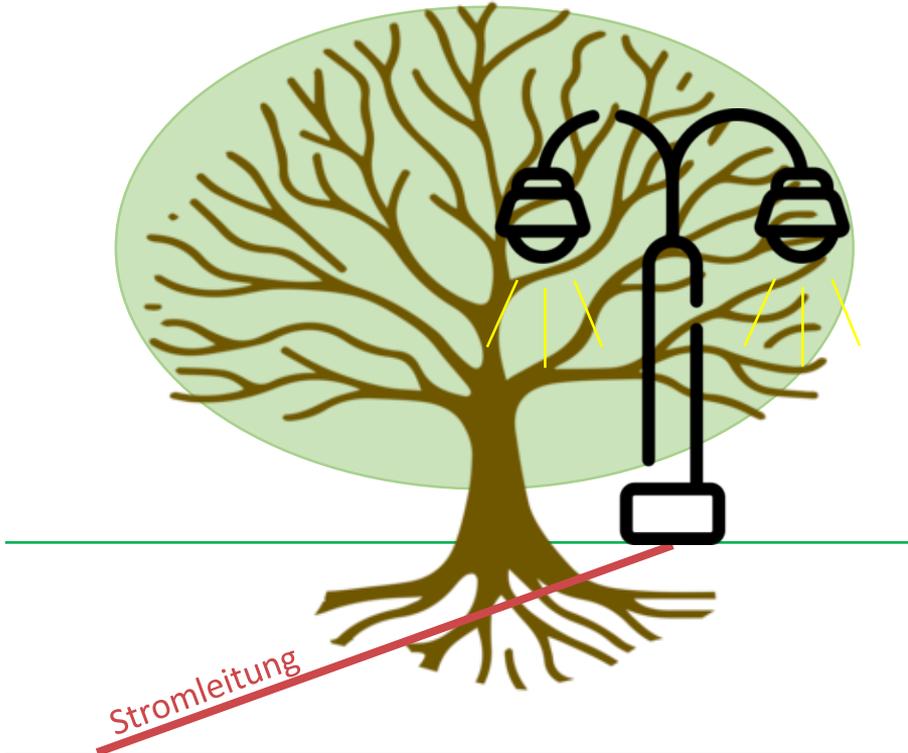
Vennbahnweg

Bestand



Baum und Beleuchtung

Konflikte



- Baumkrone „schluckt“ das Licht
- Leitungen und Sockel der Leuchten zerstören die Wurzeln

Vennbahnweg

Bestand



Foto: www.mapillary.com

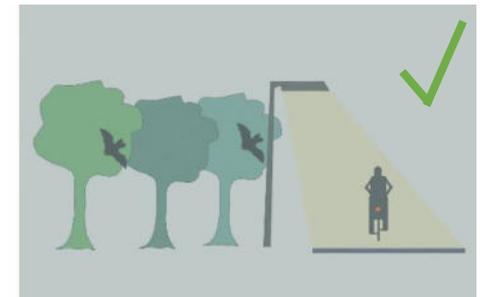
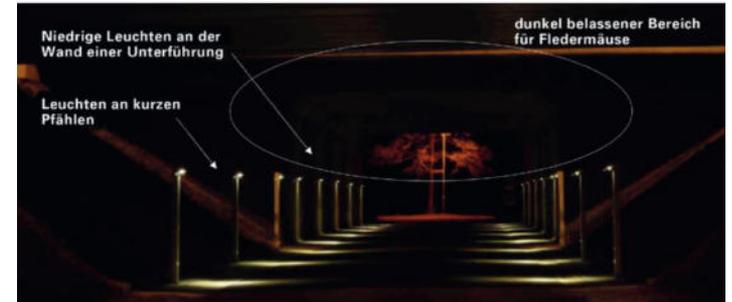
Besondere Beleuchtung

Lösungen

- **Aktuellste Entwicklung:**

Auch Dank des Antrages der GGS Brander Feld, möchte die Naturschutzbehörde noch einmal gemeinsam mit uns nach einer Lösung suchen, ob nicht auch Bereiche in denen der Landschaftsplan gilt beleuchtet werden dürfen

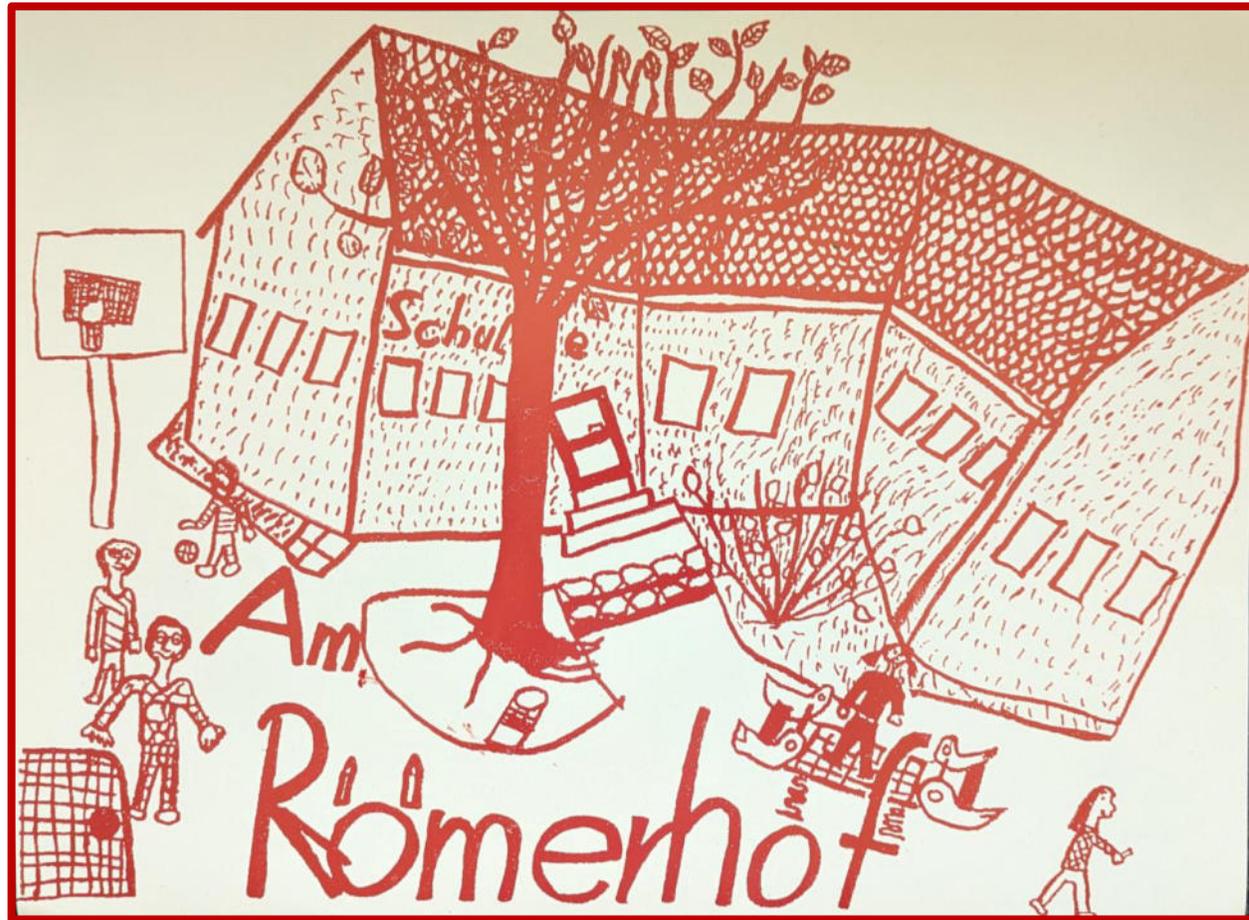
- Intelligente Steuerung Sommer-Winter
- Bewegungsmelder
- Solarbetrieben
- Niedrigere Masten
- Streulicht reduzieren
- Lichtfarbe - mehr orange



Darstellung: www.eurobats.org

**Vielen
Dank!**





Schülerparlament der KGS Am Römerhof

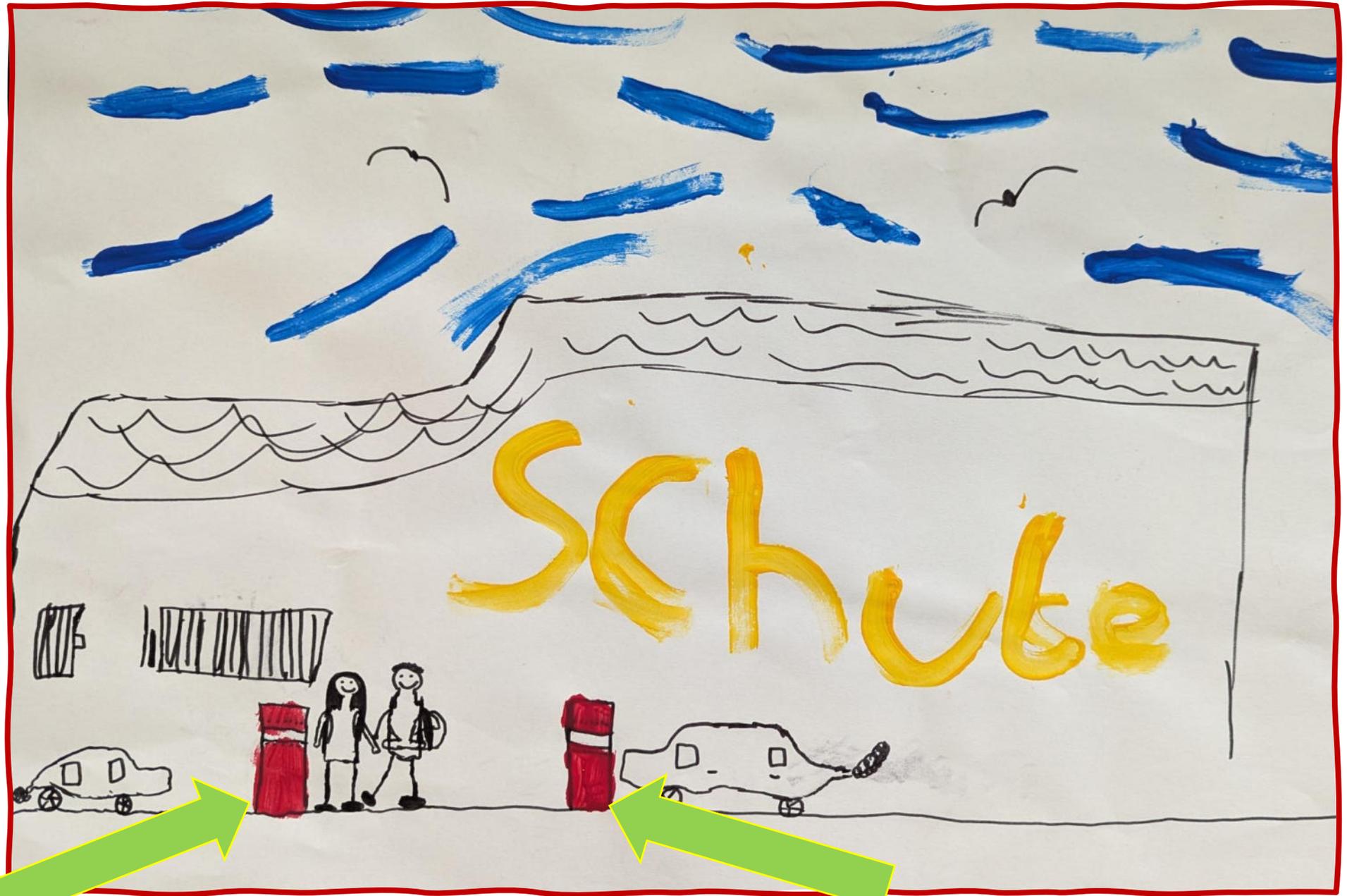




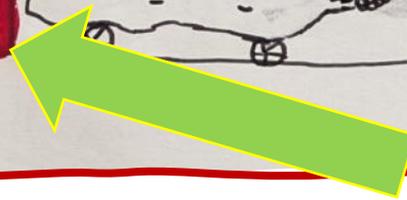
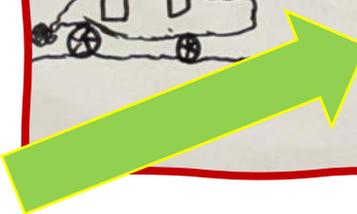
Wir wollen eine ruhige Straße!







Schute







HIER DÜRFEN SIE
Nicht STEHEN !

HIER
SIE dürfen
Nicht
Stehen !

Hier dürfen
sie nicht
stehen !

HIER DÜRFEN
SIE NICHT
STEHEN!



Wir, die Kinder der Schule Am Römerhof, hätten gerne **zum nächsten Schuljahr** eine **ruhige Schulstraße** vor unserer Schule Am Römerhof.

Vielen Dank !

Die Kinder
des Schülerparlaments
der KGS Am Römerhof

ANOUK Franz Emma
Felicia Leo Mats
Milla Leo Max
LEO Elisabeth
KARLA
Florian
Kuro!
Lena
Jan Marla SOPHIE
Jan Elia TAMMO

**Sicherer Schulweg an
der KGS Am Römerhof**

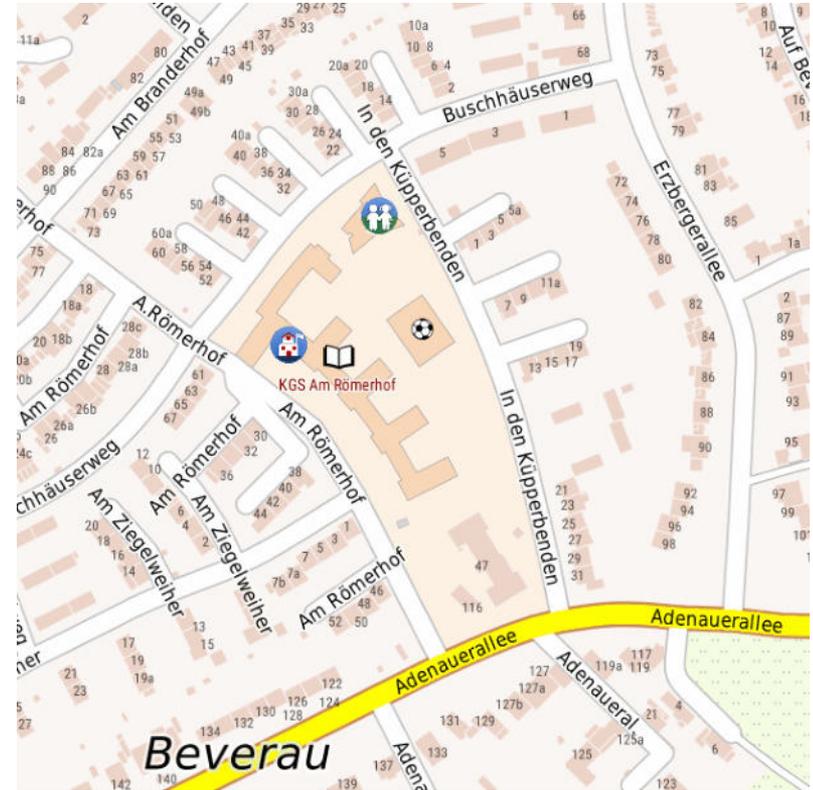
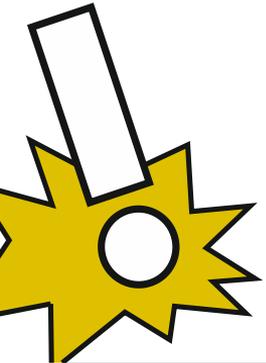
Kinderforum 03.07.24

www.aachen.de



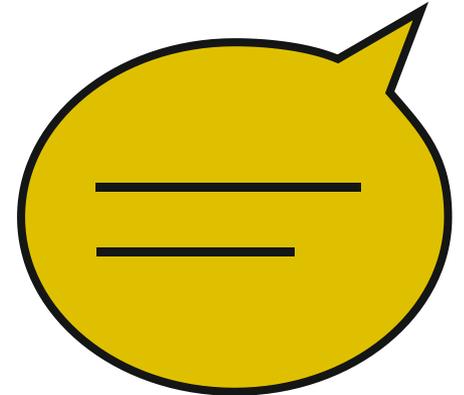
Anliegen der Schüler*innen

- Autos fahren zu schnell
- Autos parken überall vor der Schule
- Sperrung der Straße vor der Schule gewünscht



Wünsche der Schüler*innen

- Sicherer und ruhigerer Schulweg
- Sperrung der Straße
 - durch Poller, die hochfahren und versenkt werden können
 - durch 2 Schranken an der Straße am Römerhof, gerne mit einer Sprechanlage mit Endlosstimme, die sagt: „Sie dürfen hier nicht stehen!“
 - durch einen Klappzaunoder
 - durch ein Tor zum Auf- und Zumachen mit Fernbedienung





- zeitlich beschränkte Sperrung einer Straße vor einer Schule zu Schulbeginn und/oder Schulse
- Probephase im Bereich der Grundschule Höfchensweg
- Berichte für die Politik

Schulwegplan

Legende

Straßen- und Wegenetz

Hauptverkehrsstraßen

- Gehweg beidseitig beleuchtet / unbeleuchtet
- Gehweg einseitig beleuchtet / unbeleuchtet

Nebenstraßen

- Gehweg beidseitig beleuchtet / unbeleuchtet
- Gehweg einseitig beleuchtet - kein Gehweg

Verkehrseinrichtungen

- Ampel
- Querungsstelle
- Zebrastreifen

Schulwegempfehlungen für

- Empfohlener Schulweg
- Empfohlene Querungsstelle (siehe Hinweise Rückseite)

Öffentliche Einrichtungen

- Krankenhaus

Flächen / Nutzungen

- Bebaute Fläche
- Naturfläche

Sonstige Verkehrswege

- Verkehrsberuhigter Bereich
- Fußweg schmal / breit beleuchtet / unbeleuchtet
- Fahrradstraße
- Bahntrasse

- Bushaltestelle
- bauliche Querungsstelle

- Schule KGS Am Römerhof

- Gewässer
- Sportfläche



Maßstab 1:7.500

Stand: 15.05.2024 Plan Nr. 08 Schule Am Römerhof
Ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Fehlerfreiheit dargestellt.
Kontakt (Hinweise auf Darstellungsfelder): fahrad@st-aachen.de
Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan Aachen

stadt aachen



Schulwegplan Nr. 8
KGS Am Römerhof

Dialog-Display für Geschwindigkeiten

- Dialog-Display Am Römerhof und Buschhäuserweg 12
- zeigt Geschwindigkeiten an
- tragen zur Verkehrssicherheit und zur Einhaltung der vorgegebenen Geschwindigkeit bei



Fazit

- Mobilitätsprojekt „sicher zur Schule & sicher zurück“
- Ziel: Verkehrssicherheit an Schulen erhöhen und Hol- und Bringverkehr reduzieren
- Elternhaltestellen
- Schulen können sich melden bei: Frau Dr. Küpper (stephanie.kuepper@mail.aachen.de)
- Thema Schulstraßen wird geprüft



Vielen Dank Für die Aufmerksamkeit

Anmeldungen zum Mobilitätsprojekt:

Dr. Stephanie Küpper

0214 – 432 - 68213

stephanie.kuepper@mail.aachen.de